

# WIE EINE STADT ALL IHRE BEWOHNER ZU MÖGLICHEN DENUNZIAN TEN M ACH T...

Da Karl Kraus seit 1933 schweigt, da die Fackel erlosch, übernehmen wir hier die einfachste, die grausamste, seiner Methoden, nämlich :

## DAS ZITIERIEN

Wenn sich das, gegen das wir uns richten, als so offensichtlich schändlich erweist, brauchen wir in der Tat nicht Weiteres zu machen ; also :

« BELOHNUNG

Wer Fahrzeuge, Bahnhöfeinrichtungen und Eisenbahnanlagen beschädigt oder zerstört, schadet allen. Für Hinweise, die zur Feststellung der Täter führen, wird eine Belohnung ausgesetzt : BIS 600 EUROS [*sehr gross geschrieben*]

Hinweise erbeten an : Bundesgrenzschutzamt Berlin ; Telefon : (0180)-XX-19-30 ;  
so wie an jede andere Polizeidienststelle »

**(Berlin, 2006, in jedem Wagen jeder S-Bahn jeder Linie der Stadt)**

In Frankreich haben wir ein spezielles Wort dafür : *délation*. Bei dem fühlt man sich unwillkürlich an die Jahre 1940-1944 erinnert (aber zu dieser Zeit denunzierte man in Paris auch ohne Geld: alles geht verloren, auch die gute alte « *délation* »).

Schon vor langer Zeit hatte uns jemand dennoch davor gewarnt. Lasst uns ihn zitieren :

*« Si j'étais magistrat, et que la loi portât peine de mort contre les athées, je commencerais par faire brûler comme tel quiconque viendrait en dénoncer un autre. »*

**J.-J. ROUSSEAU**<sup>1</sup>

Dass die Berliner so ein Plakat länger als einen Tag haben erdulden können, macht uns traurig. Denunzieren erniedrigt den Denunzianten, sowie den Staat, der sowas von seinen "Bürgern" verlangt. Reicht die Polizei für diese Arbeit nicht ? Muss sich denn jeder Mensch seinem Nachbar gegenüber in einen Polizisten verwandeln ? Welche Idee des Staates liegt dem zugrunde ?

In Paris hätten die Leute schon lange es als ihre Pflicht empfunden, diese Plakate umzuschreiben.

Mit welchen Worten ? Das wagen wir nicht hier zu zitieren...

Diese Plakate erniedrigen die Berliner. Sie machen uns alle zu MÖGLICHEN Denunzianten und in dem Falle ist « MÖGLICH » schon viel zuviel.

(Habt ihr Kommentare ? gern bei [institutedemobilisation@hotmail.com](mailto:institutedemobilisation@hotmail.com) oder direkt auf den betroffenen Plakaten!)

-----

<sup>1</sup> « Wenn ich Richter wäre und wenn das Gesetz für Atheisten die Todesstrafe verlangen würde, würde ich anfangen, jenen als solch einen zum Scheiterhaufen zu verteilen, der einen anderen dafür denunziert hätte. » in *La Nouvelle Héloïse*, Œuvres complètes, II, p. 589 – Nota bene: Rousseau war selbst kein Atheist!

[ DOCUMENT 2 : TRADUCTION FRANCAISE (non publiée) de l'affiche précédente ]

*La vie des (autres) Berlinois – JUIN 2006*

# COMMENT UNE VILLE FAIT DE TOUS SES HABITANTS DES DELATEURS POTENTIELS

Puisque Karl Kraus se tait depuis 1933, parce que le Flambeau s'est éteint, nous reprenons ici la plus simple, la plus cruelle de ses méthodes, à savoir :

## LA CITATION

En effet, quand ce contre quoi nous nous engageons apparaît aussi évidemment honteux, nous n'avons pas besoin de plus ; donc :

« *RECOMPENSE* - *Quiconque détériore ou détruit les véhicules, les aménagements des gares, les installations du chemin de fer, porte préjudice à tous. Pour tout renseignement qui conduirait à l'identification des coupables, une récompense sera offerte :*

*JUSQU'A 600 EUROS* [écrit en très gros ! !]

*Renseignements à transmettre à : Bundesgrenzschutzamt Berlin - Telefon : (0180)-53-XX-320 »*

En France nous disposons d'un mot spécial pour cela : *délation*. En l'entendant on se sent malgré soi rappelé au souvenir des années 1940-1944 (mais en ce temps-là, à Paris, on dénonçait même sans argent : tout se perd, y compris la bonne vieille "délation").

Il y a bien longtemps déjà, quelqu'un nous avait pourtant mis en garde. Citons-le :

« *Si j'étais magistrat, et que la loi portât peine de mort contre les athées, je commencerais par faire brûler comme tel quiconque viendrait en dénoncer un autre.* »

**J.-J. ROUSSEAU**<sup>2</sup>

Que les Berlinois aient pu supporter plus d'un jour une affiche pareille, nous attriste.

Dénoncer abaisse le dénonciateur, de même que l'Etat qui exige une telle chose de ses "citoyens".

La police ne suffit-elle pas pour un tel travail ? Faut-il vraiment que chaque homme, face à son voisin, se change en un policier ? Sur quelle idée de l'Etat cela repose-t-il ?

A Paris les gens auraient depuis longtemps senti comme leur devoir de souiller ses affiches. Avec quels mots ? Nous n'oserions les citer ici...

Ces affiches abaissent les Berlinois. Elles font de nous tous de POSSIBLES délateurs et dans ce cas, POSSIBLE est déjà beaucoup trop.

(Vous avez des commentaires ? Volontiers sur : [institutedemobilisation@hotmail.com](mailto:institutedemobilisation@hotmail.com) ou directement sur les affiches concernées)

---

<sup>2</sup> « Wenn ich Richter wäre und wenn das Gesetz für Atheisten die Todesstrafe verlangen würde, würde ich anfangen, jenen als solch einen zum Scheiterhaufen zu verurteilen, der einen anderen dafür denunziert hätte. » in *La Nouvelle Héloïse*, Œuvres complètes, II, p. 589 – Nota bene: Rousseau war selbst kein Atheist!

## *Das Leben der (anderen) Berliner – JUNI 2006*

**In jedem Wagen jeder S-Bahn jeder Linie der Stadt BERLIN ist zu lesen :**

« BELOHNUNG

Wer Fahrzeuge, Bahnhöfeinrichtungen und Eisenbahnanlagen beschädigt oder zerstört, schadet allen. Für Hinweise, die zur Feststellung der Täter führen, wird eine Belohnung ausgesetzt : BIS 600 EUROS

Hinweise erbeten an : Bundesgrenzschutzamt Berlin, etc. [...] »

**DIES IST KEINE  
PFEIFE,  
DIES IST EIN  
AUFRUF ZUR  
DENUNZIATION**

(Habt ihr Kommentare ? gern bei [institutedemobilisation@hotmail.com](mailto:institutedemobilisation@hotmail.com),  
oder lieber noch direkt auf den betroffenen Plakaten!)

# WIE EINE STADT ALL IHRE BEWOHNER ZU MÖGLICHEN DENUNZIAN TEN MACHT...

Dass die Berliner so ein Plakat länger als einen Tag haben erdulden können, macht uns traurig.

Denunzieren erniedrigt den Denunzianten, sowie den Staat, der sowas von seinen "Bürgern" verlangt. Reicht die Polizei für diese Arbeit nicht? Muss sich denn jeder Mensch seinem Nachbar gegenüber in einen Polizisten verwandeln? in einen inoffiziellen (aber gut bezahlten) Mitarbeiter? Welche Idee des Staates liegt dem zugrunde? In Paris hätten die Leute schon lange es als ihre Pflicht empfunden, diese Plakate umzuschreiben. Mit welchen Worten? Das wagen wir nicht hier zu zitieren...

Diese Plakate erniedrigen die Berliner. Sie machen uns alle zu MÖGLICHEN Denunzianten und in dem Falle ist « MÖGLICH » schon viel zuviel.

*« Wenn ich Richter wäre und wenn das Gesetz für Atheisten die Todesstrafe verlangen würde, würde ich anfangen, jenen als solch einen zum Scheiterhaufen zu verurteilen, der einen anderen dafür denunziert hätte. »*

**J.-J. ROUSSEAU**

**Worauf sind überhaupt die größten Verbrechen zurückzuführen?  
Auf einem kleinen Mangel an der Disziplin? oder auf die strengste  
blinde bedingungslose Disziplin?**

[ DOCUMENT 4 : affiche française (publiée) ]

Le S-Bahn berlinois regorge de plaquettes intitulées BELOHNUNG, dont voici une traduction française :

« *RECOMPENSE - Quiconque détériore ou détruit les véhicules, les aménagements des gares, les installations du chemin de fer, porte préjudice à tous. Pour tout renseignement qui conduirait à l'identification des coupables, une récompense sera offerte :*

*JUSQU'A 600 EUROS* [écrit en très gros !!]

*Renseignements à transmettre à : Bundesgrenzschutzamt Berlin - Telefon : (0180)-53-XX-320 »*

**Ne nous méprenons pas :**

**CECI N'EST PAS  
UNE PIPE,  
CECI EST UN  
APPEL A LA  
DELATION**

**(Voilà comment l'Etat allemand nouveau traite encore ses  
"citoyens" : comme de possibles délateurs !)**

*« Si j'étais magistrat, et que la loi portât peine de mort contre les athées, je commencerais par faire brûler comme tel quiconque viendrait en dénoncer un autre. »*

**J.-J. ROUSSEAU**

**BERLIN, ACHTUNG !**

**DIES IST KEINE**

**PFEIFE,**

**DIES IST EIN**

**AUFRUF ZUR**

**DENUNZIATION**

(SO SIND WIR, BERLINER, VON UNSEREM STAAT IMMER NOCH  
BEHANDELT UND BENUTZT :  
ALS DISZIPLINIERTER HERDE, ALS MÖGLICHE FLEISSIGE  
DENUNZIANTE<sup>3</sup>)

WÄRE ES NICHT UNSERE PFLICHT, DIESE PLAKATE, DIE UNS ERNIEDRIGEN, ZU ZERSTÖREN ?  
DIE UNS ZU EINER MÖGLICHEN HERDE GEFÄHRLICHER SCHAFFE MACHEN ?

**Worauf sind überhaupt die größten Verbrechen zurückzuführen ?**  
**Auf einen kleinen Mangel an Disziplin ? oder auf die strengste blinde bedingungslose**  
**Disziplin<sup>4</sup> ?**

---

<sup>3</sup> trad. « Ainsi sommes nous, Berlinois, toujours traités et utilisés par notre Etat : comme un troupeau discipliné, comme délateurs possibles et zélés »

<sup>4</sup> trad. « A quoi se ramènent les plus grands crimes ? A un petit manque de discipline ? Ou bien à la discipline la plus stricte, la plus aveugle, la plus inconditionnelle ? »

**institut de démobilisation**  
**<http://i2d.blog-libre.net>**  
**[i2d@no-log.org](mailto:i2d@no-log.org)**